DAS RICHTIGE PROFIL ERSTELLEN

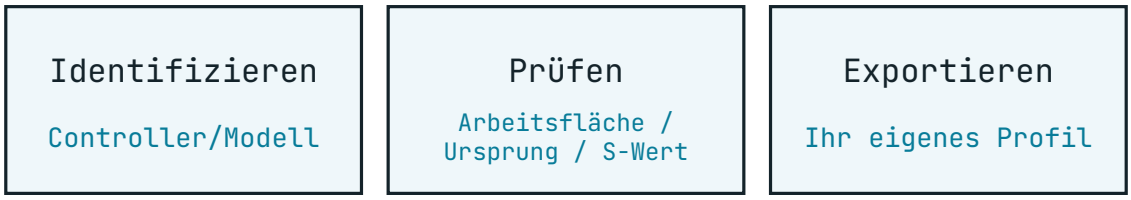
Maschinenprofil einrichten

Erstellen und überprüfen Sie Ihr eigenes Profil und halten Sie seinen Export anschließend von Einstellungen und Bibliotheken getrennt.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Profilprüfung bei getrennter Verbindung

Erstellen und überprüfen Sie ein Profil, während der Controller nicht verbunden ist. Bewahren Sie Ihre vorhandenen Profile. Vergleichen Sie die Beispielwerte vor dem Betrieb mit Ihrer eigenen dokumentierten Maschine und Ihrem Controller.



Ein gespeichertes Profil beschreibt die Funktionen. Überprüfen Sie seine Felder, bevor Sie die tatsächliche Maschine verbinden.

1. Verwenden Sie die Maschinendokumentation, um den Controller und die unterstützte Verbindung zu identifizieren. Marke oder Wattzahl allein reichen nicht aus. Überprüfen Sie die Controller-Auswahl unter Geräte und alle Kennzeichnungen als „Experimentell“ in Ihrer Version.

2. Erstellen Sie ein klar benanntes neues Profil und klicken Sie auf „Speichern“, bevor Sie die Vorschau einer Maschinenvoreinstellung öffnen. Bewahren Sie vorhandene Profile.

3. Wählen Sie, sofern verfügbar, das exakte Modell. Klicken Sie auf „Vorschau“, lesen Sie die vorgeschlagenen Änderungen und den Hinweis und wählen Sie „Anwenden“ erst, wenn die Angaben zu Ihrer Maschine passen.

4. Wenn keine exakte Voreinstellung vorhanden ist, verwenden Sie die Maschinenspezifikationen. Ein ähnliches Modell kann eine andere Arbeitsfläche, einen anderen Ursprung oder einen anderen Leistungsbereich haben.

5. Überprüfen Sie Arbeitsflächenbreite/-höhe, den Koordinatenursprung und den Max. S-Wert anhand des tatsächlichen Aufbaus. Das Kursbeispiel lautet 370 x 360 mm, unten links, S 1000. Dies sind Vergleichswerte, kein universell gültiges Profil.

6. Für GRBL muss der Max. S-Wert mit dem dokumentierten Wert $30 des Controllers übereinstimmen. Eine schreibgeschützte $$-Abfrage kann Einstellungen bei einer geeigneten lokalen Verbindung im Leerlauf melden. Ändern Sie die Firmware nicht nur, um ein Beispiel zu kopieren.

ÜBERPRÜFUNG UND SICHERUNG IHRES PROFILS

Überprüfung und Sicherung Ihres Profils

☐ Lassen Sie den Controller beim Erstellen und Überprüfen des Profils nicht verbunden. Halten Sie nicht verifizierte Felder eindeutig fest.

☐ Überprüfen Sie die Referenzfahrt-Hardware und -Konfiguration separat. Eine Kennzeichnung der Voreinstellung fügt keine Schalter hinzu und belegt nicht, dass eine funktionierende Referenzfahrt möglich ist.

☐ Speichern Sie die Bearbeitungen und verwenden Sie anschließend Geräte > Profile > Exportieren für die Profilsicherung. Bewahren Sie die exportierte Datei mit einem Datum und einem Eintrag zum Aufbau auf.

☐ Importieren Sie auf einem anderen Computer über „Profile“ und überprüfen Sie die Felder, bevor Sie die lokale Verbindung auswählen. Exporte von Maschinenprofilen, Exporte der Materialbibliothek und „Einstellungen exportieren“ sind unterschiedliche Sicherungen.

Exaktes Modell/Controller und verwendete Dokumentation:

Überprüfte Arbeitsfläche, Ursprung, Leistungsbereich und Referenzfahrtkonfiguration:

Exportdateiname, Datum und separater Sicherungsort:

VERWENDETE WERTE UND ERLÄUTERTE PRÜFUNGEN

Verwendete Werte und erläuterte Prüfungen

Beispiel zur Leistungsskalierung
Wenn der Controller $30=1000 meldet, muss der Max. S-Wert mit 1000 übereinstimmen. Ein anderer Controllerwert erfordert eine eigene Übereinstimmung.

Verbindung
Wählen Sie auf dem Zielcomputer den tatsächlichen Port/Transport aus. Ein gespeichertes Profil ist keine Verbindung zur Hardware.

Bereitgestellte Referenzen
s-value-example.json und recorded-profile-fields.json sind lesbare Beispielaufzeichnungen, keine Dateien, die als Maschinenprofil importiert werden sollen.

Profil exportieren
Verwenden Sie einen Export Ihres überprüften Aufbaus. Ein Kursbeispiel kann weder Ihre Referenzfahrthardware noch sichere Verfahrwege belegen.

course-s30-profile.bbprofile ist das aufgezeichnete Beispiel für die nicht verbundene Überprüfung. Das Flag „Homing aktiviert“ ist eingeschaltet und „Beim Verbinden referenzieren“ ist ausgeschaltet. Überprüfen Sie die tatsächlichen Schalter, die Controller-Konfiguration und alle Profilfelder, bevor Sie ein Profil für den Betrieb auswählen. Jeder Importvergleich gehört in eine separate Testumgebung, die Sie verwerfen können; bewahren Sie Ihre vorhandenen Profile auf.

Mit welchem Wert muss der Max. S-Wert übereinstimmen?

Welche Sicherung enthält die Einstellungen und welche das Maschinenprofil?

Was muss noch überprüft werden, bevor Sie dieses Profil für einen echten Durchlauf auswählen?

DATEIEN UND VERGLEICHE

Dateien und Vergleiche

Maschinenprofil überprüfen
Ordner checking-your-machine-profile. **s-value-example.json**. Halten Sie die Eingaben und Vergleiche dieses Kapitels zusammen.

Profil speichern und exportieren
Ordner saving-and-exporting-a-profile. **recorded-profile-fields.json**. Halten Sie die Eingaben und Vergleiche dieses Kapitels zusammen. **course-s30-profile.bbprofile** ist der Beispiel-Export. Er ist vom JSON-Referenzeintrag getrennt.

Verwenden Sie den Vergleich nach Ihrem Versuch. Überprüfen Sie die angegebenen Abmessungen, Einstellungen und Objektstruktur.